

---

Modulhandbuch

**Special Needs Education - Dual-Subject Bachelor's Programme**

im Winter semester 2024/2025

erstellt am 08/10/24

---

<b>sop012 - Basics of work fields in Special Needs Education</b>	3
<b>sop022 - Society / Inclusion</b>	6
<b>sop032 - Development and developmental impairment</b>	8
<b>sop212 - Prevention / Intervention</b>	10
<b>sop222 - Research methods</b>	12
<b>sop232 - Diagnostik</b>	14
<b>sop413 - Didactics in action fields of Special Needs Education</b>	16
<b>sop441 - Competencies in Special Needs Education in the field of motor function</b>	18
<b>sop451 - Competencies in Special Needs Education in the field of creative design</b>	20
<b>sop465 - Communication and Consultation in Special Needs Education and Rehabilitation</b>	22
<b>sop472 - Tutorium</b>	24
<b>bam - Bachelor's Thesis Module</b>	26

## Basismodule

### sop012 - Basics of work fields in Special Needs Education

<b>Module label</b>	Basics of work fields in Special Needs Education
<b>Module code</b>	sop012
<b>Credit points</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hintz, Anna-Maria (module responsibility)</li><li>• Paal, Michael (module responsibility)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	keine

---

#### Skills to be acquired in this module

Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen des Faches Sonderpädagogik, ihre Arbeitsfelder, professionellen Aufgaben und rechtliche Rahmenbedingungen für eine erste Auseinandersetzung mit dem Gegenstand „Sonderpädagogik“ erhalten.

Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Sonderpädagogik zu definieren und anzuwenden.
- die Beziehung zwischen der Sonderpädagogik sowie verwandten Disziplinen und können die Relevanz sowie Spezifika des Faches (auch im internationalen Kontext) einzuordnen.
- relevante historische Entwicklungen der Sonderpädagogik zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.
- aktuelle Trends und Entwicklungen in der Sonderpädagogik, insbesondere im Bereich der Inklusion, zu beschreiben und kritisch zu diskutieren.
- relevante Kernelemente (z. B. Bildung und Erziehung, Diagnostik, Beratung) der Sonderpädagogik und die jeweiligen Grundlagen zu benennen.
- verschiedene Handlungsfelder der Sonderpädagogik (z. B. ausgewählte Institutionen, Aufgabenbereiche) zu nennen.
- wissenschaftstheoretische Grundlagen und Wissen um relevante Grundlagen der sonderpädagogischen Forschung anzuwenden.
- die Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis anzuwenden. Sie sind in der Lage erste Literaturrecherchen vorzunehmen und können die Chancen und Grenzen digitaler Tools für das wissenschaftliche Arbeiten bewerten.
- ethische Fragestellungen in der sonderpädagogischen Forschung und Praxis zu reflektieren.
- rechtliche Grundlagen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu benennen und können diese für die Praxis reflektieren.
- rechtliche Fragen in sonderpädagogischen Bereichen (z. B. relevante Grundrechte für den Bereich Erziehung und Bildung, Umfang und Grenzen der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, Inklusion im Niedersächsischen Schulrecht, Grundlagen der Eingliederungshilfe im Sozialrecht, Umgang mit Behörden zur Erlangung von Leistungen) zu beschreiben und sind in der Lage, Handlungsmöglichkeiten im Kontext der Sonderpädagogik zu entwickeln.

---

#### Module contents

Die Inhalte des Moduls werden innerhalb von zwei zu besuchenden Vorlesungen und einem zu besuchenden Seminar vermittelt.

---

**Vorlesung 1:** Einführung in sonderpädagogische Grundbegriffe und Sonderpädagogik als Wissenschaft.

- Sonderpädagogische Grundbegriffe
- Sonderpädagogik in Beziehung zu Nachbarwissenschaften sowie im internationalen Kontext
- Zentrale Entwicklungen in der Geschichte der Sonderpädagogik
- Aktuelle Entwicklungen in der Sonderpädagogik (z. B. Inklusion im Erziehungs- und Bildungswesen)
- Kernelemente der Sonderpädagogik (z. B. Bildung und Erziehung, Diagnostik, Beratung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder (ausgewählte Institutionen, Aufgabenbereiche, Handlungsfelder)
- Forschung in der Sonderpädagogik und deren wissenschaftstheoretische Grundlagen
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (inkl. Literaturrecherche sowie Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Einsatzes von digitalen Tools wie z. B. generative künstliche Intelligenz)
- Ethische Fragen mit sonderpädagogischem Bezug in Forschung und Praxis

**Vorlesung 2:** Rechtliche Grundlagen für sonderpädagogische Arbeitsfelder

- Rechtliche Grundlagen zur Verwirklichung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie am Arbeitsleben im Kontext der Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Mitarbeitern in ambulanten / stationären Einrichtungen und sozialen Dienste, die Menschen mit Behinderung Hilfe gewähren.
- Insbesondere werden rechtliche Fragen in folgenden Bereichen behandelt: relevante Grundrechte für den Bereich Erziehung und Bildung, Umfang und Grenzen der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, Inklusion im Niedersächsischen Schulrecht, Grundlagen der Eingliederungshilfe im Sozialrecht, Umgang mit Behörden zur Erlangung von Leistungen

**Ein Seminar:** Historische Aspekte / wissenschaftliches Arbeiten in der Sonderpädagogik

- Vertiefung der Modulhalte, insbesondere zu folgenden Themen:
- Sonderpädagogische Grundbegriffe
- Zentrale Entwicklungen in der Geschichte der Sonderpädagogik
- Aktuelle Entwicklungen in der Sonderpädagogik (z. B. Inklusion im Erziehungs- und Bildungswesen)

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (inkl. Literaturrecherche sowie Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Einsatzes von digitalen Tools wie z. B. generative künstliche Intelligenz)

---

**Recommended reading**

- Biewer, G. (2017). Grundlagen der Heilpädagogik und inklusiven Pädagogik (2. durchgesehene Auflage). Wien: Julius Klinkhardt.
- Boetticher, A. von & Kuhn-Zuber, G. (2021). Rehabilitationsrecht. Ein Studienbuch für soziale Berufe (2. Auflage). Baden-Baden: Nomos.
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2018). Ethisches Handeln in der psychologischen Forschung. Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie für Forschende und Ethikkommissionen (1. Auflage). Göttingen: Hogrefe. <https://doi.org/10.1026/02802-000>
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (5., aktualisierte Auflage). Göttingen: DGPs Deutsche Gesellschaft für Psychologie; Hogrefe. <https://doi.org/10.1026/02954-000>
- Ellger-Rüttgardt, S. L. (2024). Geschichte der Sonderpädagogik. Eine Einführung (UTB, Bd. 8362, 3. Auflage). München: Ernst Reinhardt.
- Fischer, E. (Hrsg.) (2014). Heilpädagogische Handlungsfelder. Grundwissen für die Praxis (Heil- und Sonderpädagogik, 1. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
- Hedderich, I., Biewer, G., Hollenweger, J. & Markowetz, R. (Hrsg.). (2022). Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Eine Einführung (UTB Erziehungswissenschaft, Sonderpädagogik, Bd. 8643, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Koch, K. & Ellinger, S. (Hrsg.). (2015). Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Eine Einführung (Psycholehrbuch plus). Göttingen: Hogrefe.
- Schomaker, C. & Ricking, H. (2012). Sonderpädagogik in Modulen (Pädagogik in Modulen, Bd. 2). Baltmannsweiler: Schneider-Verl.

Hohengehren.

- Schomaker, C. & Ricking, H. (2012). Sonderpädagogik in Modulen (Pädagogik in Modulen, Bd. 3). Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- Speck, O. (2008). System Heilpädagogik. Eine ökologisch reflexive Grundlegung (Heilpädagogik, 6., überarb. Auflage). München, Basel:
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2022). Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe. <https://doi.org/10.1024/86223-000>
- Sturm, T. (2016). Lehrbuch Heterogenität in der Schule (UTB, 3893. Schulpädagogik, Sonderpädagogik, 2., überarbeitete Auflage). München, Basel: Ernst Reinhardt.
- Wabnitz, R. J., Fischer, M. & Sauer, J. (2015). Grundkurs Bildungsrecht für Pädagogik und Soziale Arbeit. Mit 64 Übersichten, 14 Fällen und Musterlösungen (UTB Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Bd. 4350). München, Basel: Ernst Reinhardt.

## Links

Reader zum wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik: <https://uol.de/sonderpaedagogik/studium/pruefungen>

<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester
<b>Module frequency</b>	jährlich
<b>Module capacity</b>	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>		M
	Ende der Vorlesungszeit oder bis zum Ende des Semesters	

Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture	Es müssen beide Vorlesungen besucht werden.	4	WiSe	56
Seminar (Historische Aspekte)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen	2	WiSe	28
<b>Total module attendance time</b>				<b>84 h</b>

---

## sop022 - Society / Inclusion

Module label	Society / Inclusion
Module code	sop022
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Applicability of the module	<ul style="list-style-type: none"><li>Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>
Responsible persons	<ul style="list-style-type: none"><li>Schulze, Gisela Christel (module responsibility)</li><li>Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)</li><li>Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	

After completing the module, students will be able to:

- recognize and name central challenges of the special field in the context of selected sociological theories in the area of tension between inclusion and exclusion.
- Explain and illustrate different positions of the special field as well as the change in meaning
- make technically and empirically founded judgments on central issues of the special field (e.g. identity, interculturality, migration, bilingualism, etc.).
- isolate and analyze central issues of the subject area in the form of a theory-based person-environment analysis.

To know → to understand → to judge → to analyze

---

### Module contents

- A lecture (1st semester) Introduction to selected socialization theories
- Overview of selected socialization theories and their significance for special and rehabilitation education
- Presentation of the interrelationships of social, familial, economic, cultural and ecological structures and their significance for educational, upbringing and rehabilitative processes
- The significance of socialization theories for educational action in preventive, interventive or rehabilitative work 1st seminar (1st semester): Topic area: lifeworlds and impact spaces (module examination possible)
- introduction to selected lifeworld theories - introduction to identity development
- presentation and discussion of the interrelationships of the impact spaces: family, school, peer group and alternative impact space as well as their possible effects on development within the framework of a theory-based person-environment analysis or topic area: selected international and/ or intercultural aspects of special and rehabilitation education taking into account different impairments.
- Introduction to the conceptual network of interculturality, migration, bilingualism and effects on identity/development
- Differentiated examination of aspects of international special education/ as well as comparative special education 2. Seminar (1st semester) Special and rehabilitation education of life phases (module examination possible) Subject area: In-depth examination of selected life phases with reference to different life worlds/social situations as well as differentiated according to impairments.
- Analysis and in-depth scientific examination of individual life phases - special and rehabilitation pedagogical aspects of inclusion/participation and participation in school and extracurricular fields .
- In the seminar courses of the module sop022 it is possible that excursions are carried out with the students for reasons of subject content.

---

### Recommended reading

- Biewer, G.; Böhm, E.; Schütz, S. (Hrsg.) 2015. *Inklusive Pädagogik in der Sekundarstufe*. Kohlhammer
- Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2021). *Einführung in die Sozialisationstheorie: das Modell der produktiven*

*Realitätsverarbeitung (MpR)* (14., vollständig überarbeitete Auflage). Weinheim, Basel: Beltz.

- Niederbacher P., Zimmermann P. (2012). *Grundwissen Sozialisation*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Tillmann, K.-J. (2011). *Sozialisationstheorien. Eine Einführung in den Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Subjektwendung*. rowohlt: digitalbuch.

Links				
Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		annual		
Module capacity		unlimited ()		
Type of module		Pflicht / Mandatory		
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination
Final exam of module		In the end of the first semester		Term paper
Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2		28
Seminar (Lebenswelten und Wirkungsräume)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen a = außerschulisch, s = schulisch	2	WiSe	28
Seminar (Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Lebensphasen)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen. a = außerschulisch, s = schulisch	2	WiSe	28
<b>Total module attendance time</b>				<b>84 h</b>

---

## sop032 - Development and developmental impairment

<b>Module label</b>	Development and developmental impairment
<b>Module code</b>	sop032
<b>Credit points</b>	12.0 KP
<b>Workload</b>	360 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Basismodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Licandro, Ulla (module responsibility)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (authorised to take exams)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	Keine
<b>Skills to be acquired in this module</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"><li>• zentrale Grundlagen in der Entwicklung sowie Herausforderungen bei Entwicklungsbeeinträchtigungen (Formen, Theorien und Modelle) zu benennen und zu erkennen (= wissen),</li><li>• unterschiedliche Entwicklungsbereiche zu erläutern, zu erklären und zu veranschaulichen (= verstehen),</li><li>• zentrale Entwicklungsaufgaben zu analysieren (= analysieren),</li><li>• fachlich und empirisch fundierte Urteile zur Entwicklung bzw. zu Entwicklungsbeeinträchtigungen abzugeben (= beurteilen),</li><li>• begründete eigene Ansätze zur Entwicklungsförderung und Partizipation zu entwickeln (= erschaffen)</li></ul>
<b>Module contents</b>	<p><b>Erste Vorlesung (1. Semester) Einführung in ausgewählte Entwicklungstheorien</b> Einführung in Theorien und Modelle der Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter - Überblick über verschiedene Entwicklungsbereiche (z.B. Kognition, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung, Bindung, Motorik, Selbstkonzept, Moral)</p> <p><b>Ein Seminar (1. Semester) Entwicklungsbereiche und Entwicklungsbeeinträchtigungen</b> - Vertiefung in Bezug auf einzelne Entwicklungsbereiche und Entwicklungsbeeinträchtigungen (z.B. Bindung im Kindes- und Jugendalter, externalisierende oder internalisierende Verhaltensprobleme, Motivation, Lernen, kognitive Entwicklung, Hören, Sprachentwicklung)</p> <p><b>Zweite Vorlesung (2. Semester) Einführung in Formen von Entwicklungsbeeinträchtigungen</b> - Überblick zu Formen, Theorien und Modellen von Beeinträchtigungen, Behinderungen oder Schädigungen auf der Basis der KMK Förderschwerpunkte, unter Berücksichtigung der ICF</p> <p><b>Ein Seminar (2. Semester) Entwicklungsförderung und Partizipation</b> - Vertiefung hinsichtlich Theorien und Konzepten zur Entwicklungsförderung bzw. Partizipation sowie ihre Implementierung in die (pädagogische Praxis) in Bezug auf verschiedene Lebensphasen (z.B. Kindheit, Jugend oder Erwachsenenalter) - reflektierende Auseinandersetzung mit Integrations- und Inklusionsprozessen in den aktuellen Bildungs- und Erziehungsangeboten sowie in der Rehabilitation</p>
<b>Recommended reading</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Drave, W., Rumper, F. &amp; Wachtel, P. (Hrsg.) (2000). Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung: Allgemeine Grundlagen und Förderschwerpunkte (KMK) mit Kommentaren. Würzburg: edition bentheim.</li><li>• Biewer, G., Hollenweger, J. &amp; Markowetz, R. (Hrsg.) (2015). Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt/UTB.</li><li>• Lohaus, A. &amp; Vierhaus, M. (2015). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (3. Aufl.). Berlin: Springer.</li><li>• Schneider, W. &amp; Lindenberg, U. (2012). Entwicklungspsychologie (7. vollst. überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz.</li></ul>
<b>Links</b>	
<b>Language of instruction</b>	German



<b>Duration (semesters)</b>		2 Semester		
<b>Module frequency</b>		jährlich		
<b>Module capacity</b>		unlimited		
Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
<b>Final exam of module</b>		im 2. Semester	HA	
Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture (Einführung in ausgewählte Entwicklungstheorien)		2	WiSe	28
Lecture (Einführung in Formen von Entwicklungsbeeinträchtigungen)		2	SuSe	28
Seminar (Entwicklungsbereichen und Entwicklungsbeeinträchtigungen)	Aus diesen Seminaren ist eine zu wählen a = außerschulisch, s = schulische	2	WiSe	28 In jedem Modulsemester ist ein Vertiefungsseminar zu wählen
Seminar (Entwicklungsförderung und Partizipation)	Aus diesen Seminaren ist eine zu wählen a = außerschulisch, s = schulisch	2	SuSe	28 In jedem Modulsemester ist ein Vertiefungsseminar zu wählen
<b>Total module attendance time</b>				112 h

---

# Aufbaumodule

## sop212 - Prevention / Intervention

<b>Module label</b>	Prevention / Intervention
<b>Module code</b>	sop212
<b>Credit points</b>	12.0 KP
<b>Workload</b>	360 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Hillenbrand, Clemens (module responsibility)</li><li>Lehrenden, Die im Modul (authorised to take exams)</li><li>Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	
<b>Skills to be acquired in this module</b>	

Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der sonderpädagogischen Förderschwerpunkte sowie deren crosskategoriale Zusammenhänge theorie- und empiriebasiert zu beschreiben.
- die Grundlagen und Begrifflichkeiten der Kinder- und Jugendpsychiatrie in das sonder- und rehabilitationspädagogische Arbeitsfeld einzuordnen.
- fachlich und empirisch fundierte Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation für Menschen mit Beeinträchtigungen einzuordnen und zu bewerten.

---

### Module contents

7 Vorlesungen und 1 Seminar im Sommer- und Wintersemester:

#### 6 Vorlesungen (einstündig) im Sommersemester:

- Einführung in die Crosskategoriale Sonderpädagogik
- Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Einführung in den Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung
- Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen
- Einführung in den Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung / Verhalten
- Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache

#### 1 Vorlesung (zweistündig) im Wintersemester:

**Vorlesung: Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen (zweistündig)**

#### 1 Seminar (zweistündig) im Wintersemester:

- Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation

---

### Recommended reading

- Bergeest, H. & Boenisch, J. (2019). Körperbehindertenpädagogik: Grundlagen – Förderung - Inklusion (6. Auflage). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Fornfeld, B. (2020). Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik (6. Auflage). München: Reinhardt UTB.
- Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten: Ursachen, Diagnostik, Interventionen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Hillenbrand, C. (2023). Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. München: Ernst Reinhardt.
- Lelgemann, R. (2010). Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.
- Myschker, N. & Stein, R. (2018). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stöppler, R. (2017). Einführung in die Pädagogik bei geistiger

- Behinderung (2. Auflage). München: Reinhardt UTB.
- Speck, O. (2011). Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Erziehung. 11., überarbeitete, Auflage. München; Basel; Reinhardt.
  - Stadler, H. (1998). Rehabilitation bei Körperbehinderung. Eine Einführung in schul-, sozial- und berufspädagogische Aufgaben. Stuttgart; Berlin; Köln: Kohlhammer.
  - Vernooij, M.A. & Wittrock, M. (2004) (Hrsg.). Verhaltensgestört. Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag. Paderborn; München, Wien, Zürich: Schöningh.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.

<b>Links</b>	
<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester
<b>Module frequency</b>	halbjährlich
<b>Module capacity</b>	unlimited

**Reference text**

Im Master of Education Wirtschaftspädagogik/Sonderpädagogik nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>		HA
	Am Ende des Wintersemesters	

Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture	Einführung in die Crosskategoriale Sonderpädagogik und die Förderschwerpunkte im SoSe Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen im WiSe . Es müssen die 6 Vorlesungen im SoSe und eine im WiSe besucht werden.	7	SuSe and WiSe	98
Seminar (Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation.)	Aus diesen Seminaren ist eins zu wählen	2	WiSe	28
<b>Total module attendance time</b>				126 h

---

## sop222 - Research methods

<b>Module label</b>	Research methods
<b>Module code</b>	sop222
<b>Credit points</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• von Düring, Ute (module responsibility)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (authorised to take exams)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>1. Im Rahmen der einführenden Vorlesung werden Grundlagen über quantitative und qualitative Sozialforschung, Wissenschaftstheorie und wissenschaftliche Qualitätskriterien vermittelt.</p> <p>2. In den Seminaren werden die Inhalte vertieft und durch Auswertungsmethoden ergänzt.</p> <p>Ziel des Moduls ist neben der Vermittlung theoretischen Wissens zum Verständnis der Forschungsparadigmen im Bereich der Sozialwissenschaften auch der Erwerb praktischer Fertigkeiten zur Durchführung eigener Forschungsprojekte.</p>
<b>Module contents</b>	<p><b>Vorlesung: Einführung in die Forschungsmethoden</b> Das inhaltliche Spektrum reicht, ausgehend von wissenschaftstheoretischen Überlegungen, von der Suche nach einer Fragestellung (in diesem Zusammenhang: Hypothesengewinnung und Theoriebildung), über die Planung einer empirischen (hypothesenprüfenden) Untersuchung bis zur Auswertung und Interpretation quantitativer und qualitativer Befunde. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Besonderheiten der Evaluationsforschung liegen, einem Forschungsfeld, das sich sowohl auf die Kontrolle von Effekten aus Förderungen und Therapien als auch auf die schulische Förderdiagnostik bezieht. In diesem Zusammenhang werden auch Methoden der Einzelfallevaluation behandelt.</p> <p><b>Seminar: Quantitative Forschungsmethoden</b> In diesem Seminar wird ein Überblick über quantitative Forschungsmethoden im Bereich der Sonderpädagogik gegeben. Die einzelnen Inhalte sind u.a.: - Untersuchungsplanung und -durchführung - Stichprobengewinnung - Deskriptive Datenauswertung, deskriptive Statistik - Grundprinzipien der statistischen Hypothesenprüfung und Inferenzstatistik - Einführung in computergestützte Auswertung quantitativer Daten.</p> <p><b>Seminar: Qualitative Forschungsmethoden</b> Im Rahmen des Seminars über qualitative Forschungsmethoden wird ein Überblick über Grundlagen, Vorgehen und Ergebnisse qualitativer Forschung im Bereich der Sonderpädagogik gegeben. Die einzelnen Inhalte sind z.B.: - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Qualitative Forschungsdesigns - Erhebungsmethoden: - Qualitative Interviews Qualitative Feldforschung - Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse - Einführung in computergestützte Auswertung qualitativer Daten.</p>

### Recommended reading

- Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. vollst. überarbeitete und aktual. Auflage). Berlin: Springer.
- Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (5. überarb. Auflage). Berlin: Springer.
- Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften (2. überarb. Auflage). Heidelberg: Springer.
- Lamnek, S. (2010). Qualitative Sozialforschung (5. vollst. überarb. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Mayring, P. (2015). Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken (12. aktual. und überarb. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Mey, G. & Mruck, K. (Hrsg.) (2010). Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W. & Naumann, E. (2014). Quantitative Methoden I: Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler (4.Aufl.). Heidelberg: Springer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird durch vertiefende Literatur in den jeweiligen Veranstaltungen ergänzt.

<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html">http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html</a>			
<b>Language of instruction</b>	German			
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester			
<b>Module frequency</b>	halbjährlich			
<b>Module capacity</b>	unlimited			
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination		
<b>Final exam of module</b>	Am Ende des Moduls im Wintersemester und in der veranstaltungsfreien Zeit.		M	
Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture	Einführung in Forschungsmethoden	2	SuSe	28
Seminar (Quantitative Forschungsmethoden / Qualitative Forschungsmethoden.)	Qualitative Forschungsmethoden im SoSe/quantitative Forschungsmethoden im WiSe	4	SuSe and WiSe	56
Tutorial	Tutoriumsseminar. Dieses Tutorium ist eine freiwillige Teilnahme. Sie können aus den Angeboten wählen.	2	SuSe and WiSe	28
<b>Total module attendance time</b>				112 h

---

## sop232 - Diagnostik

<b>Module label</b>	Diagnostik
<b>Module code</b>	sop232
<b>Credit points</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Aufbaumodule</li><li>• Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Special Needs Education (Master of Education) &gt; Mastermodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• von Düring, Ute (module responsibility)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule sowie des Moduls sop222
<b>Skills to be acquired in this module</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden u.a. in der Lage: <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie der Verlaufsdagnostik zu benennen und auszuführen (Wissen)</li><li>• Beschreibungen oder Beobachtungen von Behinderung/Beeinträchtigung beschreiben und klassifizieren (Verstehen)</li><li>• Psychometrische Testverfahren sowie Verfahren der Verlaufsdagnostik auszuwählen und anzuwenden (Anwenden)</li><li>• Fähigkeiten und Fertigkeiten zu testen und auf der Grundlage von Diagnostikinstrumenten zu analysieren sowie Lern- und Entwicklungsverläufe zu erheben und zu analysieren (Analysieren)</li><li>• Ausgewählte Assessmentinstrumente im Rahmen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie geeignete Verfahren zur Verlaufsdagnostik zu beurteilen und auszuwählen (Beurteilen)</li></ul>

---

### Module contents

**Vorlesung 1:** Grundlagen der sonderpädagogisch-psychologischen Diagnostik in schulischen und außerschulischen Anwendungsbereichen:

- testtheoretische Grundlagen Im Einzelnen
- Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Klassifikationssysteme (ICD-10, DSM V, ICF)
- Erwerb von Wissen zu testtheoretischen Grundlagen, Testkonstruktionen. - Erwerb von Wissen über diagnostische Strategien und Grundlagen erlangen
- Kenntnisse über einschlägige Assessmentinstrumente im Rahmen des diagnostischen Prozesses
- Kenntnisse über die Ziele, Durchführung und Auswertung von Diagnosematerialien
- Wissen zur Beurteilung der Qualität von Testmaterialien.

**Vorlesung 2:** Verlaufsdagnostik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

- Relevanz der Verlaufsdagnostik sonderpädagogischen Handlungsfeldern
- Begriffliche Grundlagen: formative und summative Evaluation, Lernverlaufs- und Entwicklungsdiagnostik, curriculumbasierte Messung, kontrollierte Einzelfallforschung
- Messtheorien/ -methoden und Designs sowie Auswertungsmethoden der Verlaufsdagnostik kennenlernen
- Förderschwerpunktspezifische Besonderheiten der Lern- und Entwicklungsdiagnostik
- Verlaufsdagnostik im inklusiven Kontext sowie im Rahmen schulischer Mehrebenen-Prävention

**Seminar:** Diagnostische Grundlagen und Förderdiagnostische Verfahren Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte vertieft. In Erweiterung dazu steht hier die intensive Auseinandersetzung mit einschlägigen Assessmentinstrumenten im Vordergrund.

- - Einführung in die theoretischen Grundlagen der rehabilitationspädagogischen Diagnostik
- - Methoden der sonderpädagogischen Diagnostik.
- - Durchführung und Auswertung von Assessmentinstrumenten sowie Interpretation von Testergebnissen.

**Recommended reading**

Bengel, J., Wirtz, M. & Zwingmann, C. (2009). Diagnostische Verfahren in der Rehabilitation. Göttingen: Hogrefe.  
 Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (3., aktual. und erweit. Auflag.). München: Pearson.  
 Kersting, M. (2006). Zur Beurteilung der Qualität von Tests: Resümee und Neubeginn. Psychologische Rundschau, 57, 243-253.  
 Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. 5., vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin: Springer

Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.

**Links**

<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester
<b>Module frequency</b>	jährlich
<b>Module capacity</b>	unlimited

<b>Reference text</b>	Im Master of Education Wirtschaftspädagogik/Sonderpädagogik nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22
-----------------------	---

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
-------------	----------------	---------------------

<b>Final exam of module</b>	Ende der Vorlesungszeit	Klausur zu den Modulinhalt ersatzweise 1 mündliche Prüfung
-----------------------------	-------------------------	--

Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture (Grundlagen und Verlaufsdiagnostik)	Beide Vorlesungen müssen besucht werden	4	SuSe	56
Seminar (Diagnostische Grundlagen)		2	SuSe	28
<b>Total module attendance time</b>				84 h

---

# Akzentsetzungsmodule

## sop413 - Didactics in action fields of Special Needs Education

<b>Module label</b>	Didactics in action fields of Special Needs Education
<b>Module code</b>	sop413
<b>Credit points</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Akzentsetzungsmodule</li><li>• Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Special Needs Education (Master of Education) &gt; Mastermodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sansour, Teresa (module responsibility)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module - sop012 - Grundlagen sonderpädagogischer Arbeitsfelder und - sop032 - Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen
<b>Skills to be acquired in this module</b>	- Theoretische Konzepte und Modelle zur Didaktik und Methodik kennen - Die besonderen Lebens- und Lernlagen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Unterricht analysieren und verstehen - Unterricht in sonderpädagogischer Perspektive planen und theoriereflektiert betrachten. - Zentrale Methoden des Unterrichts in sonderpädagogischen Kontexten sachgerecht anwenden.
<b>Module contents</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen für die schulische Praxis in sonderpädagogischen Handlungsfeldern mit dem Fokus auf Didaktik/Methodik. Die theoretischen Grundlagen der Vorlesung werden aufbauend in den weiteren Veranstaltungen praxisbezogen vertieft und erweitert.</p> <p><b>Vorlesung:</b> Grundlagen der Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Präsentation zentraler didaktischer Themen und Modelle, Akzentuierung ihrer Bedeutung für sonderpädagogische Handlungsfelder, curricularer Bezüge, ausgewählter Fragen der Methodik (z.B. Differenzierung), Formen inklusiver Didaktik, Leistungsverständnis und -bewertung sowie Darstellung exemplarischer Praxisbezüge und Anwendungen (Adaption).</p> <p>Es wird eine Übung im WiSe und ein Seminar im SoSe besucht. Beide greifen die Inhalte der Vorlesung auf und bauen aufeinander auf. Das Seminar im SoSe ist fachrichtungsspezifisch orientiert.</p> <p><b>Übung im WiSe:</b> In der Übung werden unmittelbar die theoretischen Grundlagen der Vorlesung aufgegriffen, vertieft und erweitert. Insbesondere die Gestaltung von Unterrichtsprozessen, Methoden und Verfahren der Klassenführung sowie Analyse und Reflexion von Didaktischen Modellen erarbeitet. Dabei kommen wesentliche Fachbegriffe der Unterrichtsplanung (didaktische und methodische Analyse), Förderpläne und ihre Bedeutung für die Unterrichtsplanung, Inklusion und Differenzierung, Umgang mit Unterrichtsstörungen zur Sprache.</p> <p><b>Seminar im SoSe:</b> In dem Seminar erfolgen der Transfer und die Anwendung der theoretischen Grundlagen der Vorlesung sowie der Übung bezogen auf praktische Lehr-Lern-Prozesse in der Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Die Planung und Umsetzung von Unterricht unter Berücksichtigung des jeweiligen Seminarschwerpunktes steht im Mittelpunkt und soll in begleiteten Phasen ermöglicht werden. Die Vertiefung erfolgt mit dem Ziel der Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -phase-, -einheit unter Berücksichtigung der Besonderheiten der jeweiligen Zielgruppe.</p>
<b>Recommended reading</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Groeben, A.v.d. (2013): Verschiedenheit nutzen. 2 Bände. Berlin: Cornelsen Scriptor</li><li>• Gudjons, H. (2008): Handlungsorientiert Lehren und Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</li><li>• Helmke, A. (2008): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer</li><li>• Klafki, W. (2007): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim: Beltz</li></ul>



- Lohmann, G. (2003): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen Scriptor
- Reich, K. (2014): Inklusive Didaktik. Weinheim: Beltz

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert und in den Kommentierungen und Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html">http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html</a>			
<b>Language of instruction</b>	German			
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester			
<b>Module frequency</b>	jährlich			
<b>Module capacity</b>	unlimited			
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
<b>Final exam of module</b>	Erstellung des Portfolios während des gesamten Moduls, Abgabe am Ende des SoSe.		HA	
Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2		28
Seminar (Planung von Lehr-Lern-Prozessen)		2	SuSe	28
Exercises (Übung zur Didaktik und Methodik)		2	WiSe	28
<b>Total module attendance time</b>				<b>84 h</b>

---

## sop441 - Competencies in Special Needs Education in the field of motor function

<b>Module label</b>	Competencies in Special Needs Education in the field of motor function
<b>Module code</b>	sop441
<b>Credit points</b>	6.0 KP
<b>Workload</b>	180 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Akzentsetzungsmodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thiele, Annett (module responsibility)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (authorised to take exams)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module: - sop012 - Grundlagen sonderpädagogischer Arbeitsfelder und - sop022 - Gesellschaft/Inklusion.</p> <p>Um das Seminar praktische Umsetzung einer bewegungs- und wahrnehmungsorientierten Förderung (Teil 2) zu belegen, muss das Seminar theoretische Grundlagen einer bewegungs- und wahrnehmungsorientierten Förderung (Teil 1) absolviert worden sein!</p>

### Skills to be acquired in this module

- Grundlagen der motorischen Entwicklung kennen und Risiken in den Bereichen Motorik, Bewegung und Wahrnehmung einschätzen können, Entwicklungstheorien kennen, unterscheiden und auf Förderansätzen übertragen können,
- konzeptionelle Ansätze / Perspektiven der Psychomotorik kennen und differenzieren können, qualitative und quantitative Verfahren der Diagnostik in den Bereichen Motorik und Wahrnehmung auswählen und anwenden können,
- Fähigkeit zur Planung und Durchführung individueller, bedürfnisorientierter Entwicklungsförderung in den Bereichen Motorik, Bewegung und Wahrnehmung entwickeln, (Bewegungs-)verhalten systematisch beobachten, dokumentieren und interpretieren können,
- Anleitungs- und Strukturierungskompetenzen erwerben und reflektieren.

### Module contents

#### Seminar/Übung:

Teil 1: Theoretische Grundlagen einer bewegungs- und wahrnehmungsorientierten Förderung im Vorschul- und Grundschulalter  
- Entwicklungstheorien  
- Grundlagen der motorischen und sensorischen Entwicklung  
- Risikofaktoren und Beeinträchtigung von Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung  
- Ansätze der Psychomotorik  
- Diagnostik in den Bereichen Bewegung und Wahrnehmung  
- Beobachtung von (Bewegungs-)verhalten

#### Seminar/Übung:

Teil 2: Praktische Umsetzung einer bewegungs- und wahrnehmungsorientierter Förderung im Vorschul- und Grundschulalter  
- Planung und Durchführung individueller, bedürfnisorientierter Entwicklungsförderung in den Bereichen Motorik, Bewegung und Wahrnehmung  
- Beobachtung, Dokumentation und Interpretation von (Bewegungs-)verhalten der Kinder  
- Gruppenreflexion der Fördereinheiten

### Recommended reading

- Fischer, K. (2019): Einführung in die Psychomotorik. München: Reinhardt.
- Köckenberger, H. & Hammer, R. (Hrsg.) (2004): Psychomotorik. Ansätze und Arbeitsfelder. Ein Lehrbuch. Dortmund: Modernes Lernen.
- Kruse, A. & Jasmund, C. (Hrsg.) (2015). Psychomotorik in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Stuttgart: Kohlhammer.
- Reichenbach, C. (2010): Psychomotorik. Stuttgart: UTB Profile.
- Rosenkötter, H. (2013): Motorik und Wahrnehmung im Kindesalter. Eine neuropädagogische Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Zimmer, R. (2019): Handbuch Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung von Kindern. Freiburg: Herder.

Weiterführende Literatur:

Aktuelle Literaturlisten werden in den Seminaren und in der Vorlesung veröffentlicht.

<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html">http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html</a>			
<b>Language of instruction</b>	German			
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester			
<b>Module frequency</b>	jährlich			
<b>Module capacity</b>	unlimited			
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination		
<b>Final exam of module</b>	Im Verlauf der Lehrveranstaltung im Wintersemester. In Ausnahmefällen in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten im Sommersemester.		Ü	
Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar (Praktische Umsetzung)	Praktische Umsetzung einer bewegungs- und wahrnehmungsorientierten Förderung im Vorschul- und Grundschulalter. Bitte wählen Sie aus den beiden Modulen sop441 oder sop451 ein Seminar aus.	2	WiSe	28
Seminar (Theoretische Grundlagen)	Theoretische Grundlagen einer bewegungs- und wahrnehmungsorientierten Förderung im Vorschul- und Grundschulalter. Bitte wählen Sie aus den beiden Modulen sop441 oder sop451 ein Seminar aus.	2	SuSe	28
<b>Total module attendance time</b>				56 h

## sop451 - Competencies in Special Needs Education in the field of creative design

<b>Module label</b>	Competencies in Special Needs Education in the field of creative design	
<b>Module code</b>	sop451	
<b>Credit points</b>	6.0 KP	
<b>Workload</b>	180 h	
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Akzentsetzungsmodule</li> </ul>	
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• de Vries, Carin (module responsibility)</li> <li>• Lehrenden, Die im Modul (authorised to take exams)</li> <li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li> </ul>	
<b>Prerequisites</b>	alle Basismodule und das Orientierungspraktikum	
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen, anwenden und beurteilen verschiedener zielgruppenspezifischer Ausdrucksformen im Bereich Kreativität/Kunst;</li> <li>• Erarbeiten von allgemeinen und individuellen Zielsetzungen;</li> <li>• Erarbeiten geeigneter Formen und deren Anwendungsmöglichkeiten;</li> <li>• Analysieren, bewerten und auswählen spezifischer Grundlagen - und Anwendungsliteratur.</li> <li>• Erarbeitung einer Gestaltungsform sowie deren zielgruppenspezifische differenzierte Planung, Umsetzung und Präsentation mit Dokumentation und schriftlicher Reflexion.</li> </ul>	
<b>Module contents</b>	<p><b>Seminar/Übung: Einführung in den Bereich kreativen Gestaltens</b>            Verschiedene Formen kreativen Ausdrucksmöglichkeiten von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen sowie deren exemplarische Erprobung stehen im Mittelpunkt. Unterschiedliche Ausdrucksformen in den Bereichen Kunst, Werken, Musik, Tanz, Theater werden im Hinblick auf allgemeine und besondere Zielsetzungen hin erarbeitet und reflektiert.</p> <p><b>Seminar/Übung: Anwendung im Bereich kreativen Gestaltens</b>            Erweiterung und Vertiefung der in der Einführung gewonnenen Einsichten und Kenntnisse; selbständiges Erarbeiten, Planen, Durchführen und Reflektieren geeigneter zielgruppenspezifischer Unterrichtssequenzen; Planung, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Projektes (z.B. Theaterstück, Schwarzlicht, Musikstück, "Werkstück" o.a.).</p>	
<b>Recommended reading</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aissen-Crewett (2001). Ästhetische Erziehung für Behinderte. Dortmund.</li> <li>• Gunther, S. (2004). Das Zauberlicht, Spiele, Aktionen und Theater mit Schwarzlicht für Kinder. Ökoptopia.</li> <li>• Kathke, P. (2003). Sinn und Eigensinn des Materials: Projekte, Anregungen, Aktionen. Bd. 1-2. Weinheim.</li> <li>• Schmidt, A. et al. (2009). KLICK! Musik (mehrere Hefte Schuljahre 1-9). Schülerbücher. Förderschule. Cornelsen.</li> <li>• Schuppener, S. (2005). Selbstkonzept und Kreativität von Menschen mit geistiger Behinderung. Bad Heilbrunn.</li> <li>• Wiertz, J. (2010). Große Kunst in Kinderhand: Farben und Formen großer Meister spielerisch mit allen Sinnen erleben. Ökoptopia.</li> </ul> <p>Weitere werden in den unterschiedlich ausgerichteten Seminaren bekannt gegeben. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.</p>	
<b>Links</b>	<a href="http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html">http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html</a>	
<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester	
<b>Module frequency</b>	halbjährlich	
<b>Module capacity</b>	unlimited	
<b>Examination</b>	<b>Prüfungszeiten</b>	<b>Type of examination</b>
<b>Final exam of module</b>	Mitte/Ende des Moduls der Lehrveranstaltungszeit des Sommersemesters. In Ausnahmefällen (z.B. Auslandssemester) in Absprache mit der Dozentin/den Dozenten darüber hinaus.	PS

Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar (Anwendung im Bereich kreativen Gestaltens)	Anwendung im Bereich kreativen Gestaltens Bitte wählen Sie aus den beiden Modulen sop441 oder sop451 ein Seminar aus.	2	WiSe	28
Seminar (Einführung in den Bereich kreativen Gestaltens)	Einführung in den Bereich kreativen Gestaltens. Bitte wählen Sie aus den beiden Modulen sop441 oder sop451 ein Seminar aus.	2	SuSe	28
<b>Total module attendance time</b>				<b>56 h</b>

---

## sop465 - Communication and Consultation in Special Needs Education and Rehabilitation

<b>Module label</b>	Communication and Consultation in Special Needs Education and Rehabilitation
<b>Module code</b>	sop465
<b>Credit points</b>	9.0 KP
<b>Workload</b>	270 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Akzentsetzungsmodule</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erdélyi, Andrea (module responsibility)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	Die Module sop012, sop022, sop032, sop212, sop232 und prx111 erfolgreich studiert.
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Konzepte und Modelle zur Kommunikation, Interaktion und Beratung kennen</li><li>• Zentrale Methoden der Beratung, Gesprächsführung und/oder der Unterstützten Kommunikation kennen und sachgerecht anwenden</li><li>• Ausgewählte Ansätze der Beratung (personenzentriert, systemisch, lösungsorientiert und/oder kooperativ) kennen und sachgerecht anwenden</li><li>• Rechtliche Vorgaben im Kontext beraterischer Tätigkeit kennen</li></ul>
<b>Module contents</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen für die schulische und außerschulische Praxis mit dem Foki Kommunikation, Interaktion und Beratung. Die theoretischen Grundlagen der Vorlesung werden darauf aufbauend in einer Lehrveranstaltung mit Seminar- und Übungsanteilen praxisbezogen vertieft und erweitert. In diesem Modul muss eine kombinierte "Seminar/Übung" im Umfang von 4 LVS belegt werden.</p> <p><b>Vorlesung "Einführung in die Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Beratung":</b> Zentrale Begriffe und Grundlagen der Kommunikation und Interaktion, Arten und Funktionen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle, Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen, Sprachanbahnung unter erschwerten Bedingungen, Förderung bei Beeinträchtigung der Sprache, des Sprechens und der Kommunikation, Unterstützte Kommunikation sowie Grundlagen der Gesprächsführung, ausgewählte Beratungsansätze und die rechtlichen Grundlagen beraterischer Tätigkeit werden thematisiert.</p> <p><b>Seminar/Übung:</b> Vertiefung/Übung zu den Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Beratung. Schwerpunkt: ..." Es wird eine anwendungsorientierte Lehrveranstaltung zu einem Themenschwerpunkt besucht, welche in Seminar- und Übungsanteilen die Inhalte der Vorlesung zur Kommunikation, Interaktion und Beratung aufgreift und durch praktische Anwendung vertieft.</p> <p><b>Es muss eine kombinierte "Seminar/Übung" belegt werden.</b> Gemäß dem Modell der Beratungskompetenz von Nestmann, Engel &amp; Sickendiek (2014) werden zum einen feldunspezifische Beratungs- und Interaktionskompetenzen (z.B. Beratungs- und Gesprächsführungsverständnis, -ansätze, -methoden) und zum anderen entsprechend dem gewählten Themenschwerpunkt handlungsfeldspezifische Kompetenzen erworben. Ebenfalls steht die praktische Erprobung und Reflexion der Inhalte unter Verwendung ausgewählter Beratungsansätze im Mittelpunkt.</p> <p>Die Themenschwerpunkte sind dem Titel und den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen zu entnehmen.</p>
<b>Recommended reading</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ellinger, S. &amp; Diouani-Streek, M. (Hrsg.) (2014). Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. Nestmann, F.;</li><li>• Engel, F. &amp; Sickendiek, U. (Hrsg.) (2014). Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplin und Zugänge. Tübingen: dgvt.</li><li>• Rosenberg, M.B. (2005). Gewaltfreie Kommunikation. Junfermann: Paderborn.</li><li>• Simon, W. (2004). GABALs großer Methodenkoffer - Grundlagen der Kommunikation. Gabal: Offenbach. von Loeper Literaturverlag &amp; isaac</li></ul>

- Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. (Hrsg.) (2015). Handbuch der Unterstützten Kommunikation. von Loeper Literaturverlag: Karlsruhe.
- Schulz von Thun, F. (2010). Miteinander reden 1 - Störungen und Klärungen. Miteinander reden 2 - Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH: Reinbeck in Hamburg.
- Watzlawick, P.; Beavin, J. & Jackson, D.D. (2011). Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Verlag Hans Huber: Bern - Stuttgart - Wien.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert und in den Kommentierungen und Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Links				
<b>Language of instruction</b>		German		
<b>Duration (semesters)</b>		2 Semester		
<b>Module frequency</b>		jährlich		
<b>Module capacity</b>		unlimited		
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination
<b>Final exam of module</b>		im Verlauf des Sommersemesters		HA
Type of course	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar and exercise		4	SuSe	56
<b>Total module attendance time</b>				84 h

---

## sop472 - Tutorium

Module label	Tutorium
Module code	sop472
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Applicability of the module	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Akzentsetzungsmodule</li></ul>
Responsible persons	<ul style="list-style-type: none"><li>• Podszus, Martin (module responsibility)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (authorised to take exams)</li></ul>
Prerequisites	Abschluss des Moduls sop413 "Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern"

---

### Skills to be acquired in this module

Die Teilnehmer\*innen sind fähig

- theoretische Konzepte und Modelle der Didaktik auszuwählen,
- zentrale Konzepte der Didaktik sachgerecht anzuwenden,
- eine Lerneinheit zu testen,
- eine Lerneinheit im Kontext eines didaktischen Konzeptes zu reflektieren.

---

### Module contents

Die Teilnehmer\*innen führen im 5. Fachsemester (regulär WiSe) Tutorien für Studierende aus niedrigeren Fachsemestern (regulär 1.-3. Fachsemester) durch. Die Einführung in das Modul sowie die Verteilung der Tutoriumsplätze erfolgt bereits im 4. Fachsemester (SoSe). Die Tutorien finden vorwiegend im Rahmen von Vorlesungen und Seminaren statt. Hierbei erproben die Studierenden des 5. FS didaktische Konzepte im Kontext zentraler didaktischer Modelle und unter Berücksichtigung von Digitalisierungsprozessen. Begleitet werden die Tutor\*innen durch die Dozierenden der Vorlesungen und Seminare, in denen die Tutorien stattfinden. Tutorien, die nicht im Rahmen von Lehrveranstaltungen stattfinden, werden durch den Modulverantwortlichen begleitet. Es finden unterstützende Einführungs- und Begleitveranstaltungen statt.

**Aus organisatorischen Gründen wird die Einführungsveranstaltung vor Beginn des Wintersemesters durchgeführt.**

---

### Recommended reading

- Kröpke, H. (2015). *Tutoren erfolgreich im Einsatz: ein praxisorientierter Leitfaden für Tutoen und Tutorentrainer*. Stuttgart: UTB.
- Leimeister, J.M., & David, K. (2019). Chancen und Herausforderungen des digitalen Lernens: Methoden und Werkzeuge für innovative Lehr-Lern-Konzepte. Berlin: Springer.
- Macke, G., Hanke, U. & Viehmann, P. (2012). *Hochschuldidaktik: Lehren-vortragen-prüfen-beraten. Mit Methodensammlung "Besser lehren"*. Weinheim: Beltz.
- Meyer, H. (2018): *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung* (9. Auflage). Berlin: Cornelsen.
- Reinmann, G. (2020). Forschungsnahe Lehren und Lernen an Hochschulen in der Denkfigur des didaktischen Dreiecks. In M. Brinkmann (Hrsg.), *Forschendes Lernen - Pädagogische Studien zur Konjunktur eines hochschuldidaktischen Konzepts* (S. 39-59). Wiesbaden: Springer VS.

---

### Links

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester



<b>Module frequency</b>	jährlich	
<b>Module capacity</b>	unlimited	
<b>Examination</b>	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>	Ende 5. Semester	<p>Die Prüfungsleistung "Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen" setzt sich aus drei Teilen zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der schriftlichen Seminarplanung,</li> <li>2. den Seminargestaltungen (inklusive eines schriftlichen Feedbacks),</li> <li>3. und einer schriftlichen Reflexion des Lehr-Lernprozesses.</li> </ol> <p>Die schriftliche Ausarbeitung umfasst ca. 15000 Zeichen. Nähere Informationen sind dem jeweils aktuellen Tutorienkonzept zu entnehmen, das den Studierenden im Rahmen der Einführungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt wird.</p>
<b>Type of course</b>	Seminar Begleitveranstaltung	
<b>SWS</b>	2	
<b>Frequency</b>	--	
<b>Workload attendance time</b>	28 h	

---

# Abschlussmodul

## bam - Bachelor's Thesis Module

<b>Module label</b>	Bachelor's Thesis Module
<b>Module code</b>	bam
<b>Credit points</b>	15.0 KP
<b>Workload</b>	450 h
<b>Applicability of the module</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dual-Subject Bachelor's Programme Special Needs Education (Bachelor) &gt; Abschlussmodul</li></ul>
<b>Responsible persons</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hintz, Anna-Maria (module responsibility)</li><li>• Rieß, Bastian (Module counselling)</li><li>• Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)</li></ul>
<b>Prerequisites</b>	Modulstudium weitgehend abgeschlossen.
<b>Skills to be acquired in this module</b>	<p>Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b> Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis anzuwenden, eine spezifische Forschungsfrage zu formulieren und mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden systematisch zu untersuchen und zu beantworten. Hierbei berücksichtigen sie relevante ethische Aspekte. Sie sind zudem in der Lage, die Möglichkeiten sowie Chancen und Grenzen des Einsatzes von digitalen Tools (u. a. generative künstliche Intelligenz) kritisch zu reflektieren.</li><li>2. <b>Literaturrecherche und -bewertung:</b> relevante wissenschaftliche Literatur zielgerichtet zu recherchieren, kritisch zu bewerten und korrekt zu zitieren.</li><li>3. <b>Einhaltung formaler Kriterien (inkl. Zeitmanagement):</b> die formalen Kriterien (z. B. Formatierung, Deckblattgestaltung) anzuwenden und den Prozess so zu planen, dass sie ihre Abschlussarbeit fristgerecht abgeben können.</li><li>4. <b>Wissenschaftlicher Ausdruck</b> in schriftlicher und mündlicher Form, mit Hilfe von wissenschaftlicher Sprache präzise Fragestellungen zu formulieren, theoretische und empirische Inhalte sowie Forschungsergebnisse zu beschreiben und zu diskutieren.</li><li>5. <b>Selbstständigkeit und Eigenverantwortung:</b> Verantwortung für ihre eigene Forschungsarbeit zu übernehmen und selbstständig an ihrer Abschlussarbeit zu arbeiten.</li><li>6. <b>Kritisches Denken:</b> kritisch zu denken, verschiedene Perspektiven und Zugänge zu analysieren und fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen.</li></ol>
<b>Module contents</b>	<p>Das Modul dient der Vorbereitung und dem Verfassen einer Bachelorarbeit im Studienfach Sonderpädagogik. Zu diesem Zweck werden folgende Kernaspekte auf Bachelorniveau thematisiert, um die Modulziele zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standards für wissenschaftliche Abschlussarbeiten und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis (u. a. Vorgaben des DiZ zur Forschung an Schulen; Abwägung von Forschungsfolgen und ethischer Aspekte im Kontext von Forschung; Redlichkeit und Täuschung; Einsatz digitaler Tools wie z. B. generative künstliche Intelligenz)</li><li>• Literaturrecherche und Zitation</li><li>• Formale Kriterien</li><li>• Wissenschaftlicher Ausdruck</li><li>• Struktur von Exposé und Abschlussarbeit (z. B. Gliederung)</li><li>• Struktur des Forschungsprozesses</li><li>• Aufbau und Relevanz einzelner Bestandteile von Abschlussarbeiten (wie z. B. Einleitung, Theorieteil und Stand der Forschung, Fragestellung, Methoden inkl. Datenanalyse, Ergebnisteil, Diskussion, Zusammenfassung)</li><li>• Zeit- und Selbstmanagement</li><li>• Berücksichtigung aktuell vorliegender Bedingungen (z. B. gesellschaftlicher, institutioneller) für die Planung und Durchführung</li></ul>

---

von Forschung

- Kritische Reflexion eigener und fremder Forschungsprozesse und -arbeiten

Zur Vorbereitung und Planung der eigenen Abschlussarbeit fertigen die Studierenden ein Exposé an und präsentieren sowie diskutieren dieses im Rahmen des Kolloquiums. Die Kriterien für die Anfertigung des Exposés orientieren sich an den Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit und werden im Kolloquium besprochen.

Darüber hinaus geben die Lehrenden des Kolloquiums Möglichkeiten zur Beratung sowie zur Vorstellung der Exposés und zur Diskussion der Inhalte im Seminar oder in Kleingruppen an.

Für alle spezifischen bewertungsrelevanten Aspekte wird den Studierenden geraten, auf die jeweiligen Erst- bzw. Zweitbetreuer\*innen zuzugehen.

---

## Recommended reading

Die Studierenden werden über den Reader "Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Sonder- und Rehabilitationspädagogik (BA/M.Ed.)" informiert (siehe „Links“). Darüber hinaus können folgende Standardwerke empfohlen werden:

- Beller, S. (2016). *Empirisch forschen lernen. Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps* (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe.
- Bohl, T. (2018). *Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr* (Pädagogik, Bd. 17, 4. Auflage). Weinheim, Basel: Beltz.
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2018). *Ethisches Handeln in der psychologischen Forschung. Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie für Forschende und Ethikkommissionen* (1. Auflage). Göttingen: Hogrefe.  
<https://doi.org/10.1026/02802-000>
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., aktualisierte Auflage). Göttingen: DGPs Deutsche Gesellschaft für Psychologie; Hogrefe.  
<https://doi.org/10.1026/02954-000>
- Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* (Lehrbuch, 6., vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.  
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762-2>
- Hug, T. & Poscheschnik, G. (2020). *Empirisch forschen. Die Planung und Umsetzung von Projekten im Studium* (Studieren, aber richtig, Bd. 3357, 3., überarbeitete und ergänzte Auflage). München, Tübingen: UVK.
- Koch, K. & Ellinger, S. (Hrsg.). (2015). *Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik*. Göttingen: Hogrefe.
- Kornmeier, M. (2024). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation* (UTB Schlüsselkompetenzen, Bd. 3154, 10., aktualisierte und ergänzte Auflage). Bern: Haupt.
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2022). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen* (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe.  
<https://doi.org/10.1024/86223-000>
- Rost, D. H. (2022). *Interpretation und Bewertung pädagogischer und psychologischer Studien. Eine Einführung* (UTB Erziehungswissenschaft, Psychologie, Bd. 8518, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Topsch, W. (2006). *Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt. Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich* (Beltz-Pädagogik, Bd. 4, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage). Weinheim, Basel: Beltz.

---

## Links

- **Reader zum wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik:**  
<https://uol.de/sonderpaedagogik/studium/pruefungen>
- **Abschlussarbeiten - Häufig gestellte Fragen:** <https://uol.de/studium/pruefungen/abschlussarbeiten>

<b>Language of instruction</b>	German	
<b>Duration (semesters)</b>	1 Semester	
<b>Module frequency</b>	halbjährlich	
<b>Module capacity</b>	unlimited	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
<b>Final exam of module</b>	G	
	Präsentation im Seminar und Abgabe des schriftlichen Exposés sowie der Bachelorarbeit entsprechend der vorgegebenen Fristen.	
<b>Type of course</b>	Seminar Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit	
<b>SWS</b>	2	
<b>Frequency</b>	SuSe and WiSe	
<b>Workload attendance time</b>	28 h	

